

Online-Erhebung – Erfahrungen aus dem Jahr 2003

Die Auskunftserteilung via Internet – also die sogenannte Online-Erhebung – hält sukzessive Einzug in die amtliche Statistik. In mehreren Bereichen können nunmehr die Auskunftsgewebenden direkt per Internet ihre Erhebungsbögen ausfüllen und absenden. Keine umständliche Papierversendung mehr und durch den Einbau grundlegender Plausibilitäten reduzieren sich die Rückfragen seitens der amtlichen Statistik, also eine echte Kosteneinsparung auf beiden Seiten. Erste Erfahrungen mit dem Werkzeug Online-Erhebung im Verarbeitenden Gewerbe zeigen natürlich noch Verbesserungsmöglichkeiten auf, jedoch kann man als erstes Resümee eine positive Bilanz ziehen.

Mit dem neuen Jahrtausend haben neue Erhebungstechnologien in den verschiedensten deutschen Ämtern Einzug gehalten. So werden in der amtlichen Statistik nunmehr Online-Erhebungen über browsergestützte Verfahren zur Eingabe und/oder Übermittlung statistischer Daten durch die Auskunftsgewebenden genutzt.

Mit der Nutzung des Internet zur Gewinnung statistischer Grunddaten eröffnet sich die Möglichkeit, herkömmliche Prozesse durch zeitgemäße Techniken zu modernisieren und durch neue Arbeits- und Organisationsformen abzulösen.

Dabei stehen sowohl für den Auskunftsgewebenden als auch für die Statistischen Ämter unterschiedliche Aspekte der Effizienz- und Effektivitätssteigerung im Mittelpunkt.

Folgende Ziele lassen sich für den Auskunftsgewebenden erreichen:

- Aufwandsreduzierung durch den Wegfall manueller Ausfüllung von Papierfragebögen,
- durch den Einbau grundlegender Plausibilitäten in die Online-Erhebung: reduzierte Rückfragenhäufigkeit,
- einheitliches Vorgehen bei unterschiedlichen Statistiken,
- Statistik- und länderübergreifende Datenlieferungen werden möglich,
- Möglichkeit der IT-gestützten Bereitstellung statistischer Daten aus dem betrieblichen Rechnungswesen wird eröffnet und
- Kostenreduzierung durch den Wegfall von Postversand.

Auf der Seite der Statistischen Ämter lassen sich auch Synergie-Effekte ausmachen:

- Beschleunigung des Erhebungsablaufes durch medienbruchfreie Auskunftserteilung,
- Vereinfachung und Verbesserung der – zukünftig medienbruchfreien – statistischen Arbeitsabläufe,

- Reduzierung der Korrekturen und Rückfragen durch Übermittlung weitgehend fehlerfreier Daten,
- mögliche Qualitätsverbesserung der Ergebnisse und
- Kosteneinsparung durch den Wegfall von Druck- und Versandkosten (die aber gegenwärtig durch die Entwicklungs- und Einführungskosten der Online-Verfahren eher noch erhöht werden).

Das Online-Erhebungsverfahren wird bereits bei mehreren Statistiken angewandt. Die folgenden Ausführungen zu den praktischen Erfahrungen im Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg beschränken sich im Wesentlichen auf die Wirtschaftsstatistiken des Bergbau und Verarbeitenden Gewerbes sowie des Dienstleistungsbereiches.

Es sei dabei aber nicht unerwähnt, dass auch für die Verdiensterhebung und seit dem Oktober 2003 für die Beherbergungsstatistik das Online-Erhebungsverfahren genutzt wird.

Das Online-Erhebungsverfahren

Wie läuft das Online-Erhebungsverfahren ab und welche Voraussetzungen sind notwendig, um den zu sendenden Daten den notwendigen Datenschutz zu gewährleisten?

Bevor sich ein Auskunftspflichtiger an dem Online-Erhebungsverfahren beteiligen kann, muss er sich bei dem jeweiligen Statistischen Amt, in Brandenburg beim Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik (LDS) registrieren lassen, um neben einem Benutzernamen auch ein entsprechendes Kennwort zu erhalten. Das ist notwendig, um die Übertragung der Daten über ein geschütztes HTTPS-Protokoll zu gewährleisten. Dazu werden die Daten dann für die Übermittlung verschlüsselt, um ein zufälliges „Mitlesen“ oder gar geplantes Ausspionieren der Daten zu verhindern.

The screenshot shows a web browser window with the address http://www.lids-bb.de/sixcms/detail.php?template=lids_erhebung. The page header identifies the organization as 'Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg' and 'Dienstleister für Information und Kommunikation'. A navigation menu on the left includes links for 'Presse', 'Statistik', 'Datenverarbeitung', 'Shop/Downloads', 'E-Mail-Service', 'Wir über uns', and 'Linkliste'. The main content area is titled 'Online-Erhebungen' and lists several services: 'Statistik-Online', 'Verdienststerhebung', 'Statistik-Online Bundesweit', and 'Downloads'. Below these are links for 'Registrierantrag (application/pdf 217.3 KB)', 'Benutzerhinweise (application/pdf 93.5 KB)', and 'Datenschutz'. A search bar is visible on the left side of the page.

Zusätzlich zu dieser organisatorischen Voraussetzung zur Nutzung des Online-Verfahrens sind noch einige technische Gegebenheiten notwendig, um eine reibungslose Teilnahme zu gewährleisten:

- Internet-Anschluss des Auskunftsgewendenden,
- Monitor mit Bildschirmauflösung 1024 x 768, um die Formulare vollständig angezeigt zu bekommen,
- Internet-Browser ab MS Internet-Explorer 5.5 oder Netscape Navigator 6.1,
- zum Lesen und der Ausgabe der Erläuterungen den Adobe Acrobat Reader (ab Version 4.0),
- Browser-Einstellung zur Nutzung der SSL-Verschlüsselung und Zulassung von Java-Scripts sowie
- die Registrierung als Anwender des Online-Verfahrens beim LDS Brandenburg.

Sind sowohl die technischen als auch die organisatorischen Voraussetzungen erfüllt, kann der Auskunftsgewendende für alle Erhebungen seine Auskünfte erteilen, zu deren Erteilung er verpflichtet ist. Im Internet unter www.lids-bb.de „Online-Erhebungen“ ist jederzeit die Anmeldung zur Teilnahme am Online-Erhebungsverfahren möglich (vgl. Abbildung).

An diesem Verfahren können selbstverständlich auch die im Auftrag der Unternehmen agierenden Steuerberater, für die von Ihnen vertretenen Unternehmen und den abzugebenden Erhebungen, teilnehmen. Betreuen die Steuerberater mehrere Unternehmen wird der Effizienzgewinn durch das Online-Verfahren sogar noch potenziert.

Bisherige Praxiserfahrungen

Seit April 2003 werden für folgende Statistiken des Verarbeitenden Gewerbes Online-Befragungen durchgeführt:

- Monatsbericht für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe (1135 Berichtspflichtige),
- monatliche Produktionserhebung im Bereich des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (517 Berichtspflichtige) und
- vierteljährliche Produktionserhebung im Bereich des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (576 Berichtspflichtige).

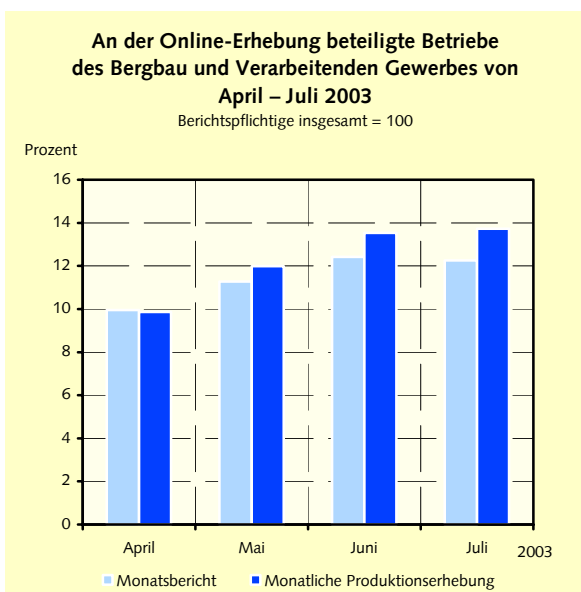
Für ausgewählte Dienstleistungsbereiche, in welchen eine für drei Jahre angeordnete vierteljährliche Konjunkturerhebung läuft, wurde direkt mit Einführung der Statistik auch der Weg der Online-Auskunft angeboten und installiert (1 785 Berichtspflichtige).

In einem ersten Schritt wurden den Betrieben bzw. Unternehmen entsprechende Registrierungsunterlagen zugesandt, um ihnen einen vor fremdem Zugriff geschützten Zugang zur Online-Erhebungs-Plattform gewährleisten zu können. Die Registrierung wird auch weiterhin fortgesetzt, mit dem Ziel, den Anteil der Online-Melder noch spürbar zu erhöhen.

Statistik	Berichtspflichtige	Anteil der für das Online-Verfahren registrierten Berichtspflichtigen
	Anzahl	Prozent
Monatsbericht für Betriebe des Bergbau und Verarbeitenden Gewerbes	1 135	12,4
Monatliche Produktionserhebung im Bereich des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbau und Gew. v. Steinen und Erden	517	23,0
Vierteljährliche Produktionserhebung im Bereich des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbau und Gew. v. Steinen und Erden	576	20,0
Vierteljährliche Konjunkturerhebung in bestimmten Dienstleistungsbereichen	1 785	10,2

Der Anteil der für das Online-Verfahren registrierten Betriebe bzw. Unternehmen liegt noch unterhalb eines Viertels aller Berichtspflichtigen, jedoch zeigt die Entwicklung der Beteiligung an diesem Verfahren eine wachsende Bereitschaft.

Auch wenn noch nicht alle registrierten Berichtspflichtigen tatsächlich an der Online-Erhebung teilnehmen so ist doch seit Einführung für den Berichtsmonat April bis zur Erhebung des Monats Juli eine steigende Akzeptanz festzustellen.



Ein ähnlicher Anteil der Online-Melder an den Auskunftsgewebenden ist bei der vierteljährlichen Produktionserhebung für Betriebe des Bergbau und Verarbeitenden Gewerbes mit etwa 10 Prozent zu verzeichnen.

In der vierteljährlichen Konjunkturerhebung in bestimmten Dienstleistungsbereichen ist eine Beteiligung am Online-Meldevorgang mit ca. 4 Prozent noch nicht zufriedenstellend. Allerdings muss hierbei angemerkt werden, dass sowohl die Erhebung selbst als auch das Online-Verfahren gleichzeitig eingeführt worden sind. Sieht man die Beteiligung in den bisher erhobenen zwei Quartalen des Jahres 2003 im Verlauf, so kann festgestellt werden, dass durch eine Steigerung von 22 Meldern im I. Quartal auf 79 Auskunftsgewebenden im II. Quartal fast eine Vierfachung stattgefunden hat, die Anlass zur Hoffnung gibt, dass sich auch in dieser Erhebung die Beteiligung noch erhöht.

Ausblick

Die Interneterhebungen sind ein Beitrag der amtlichen Statistik zur E-Government-Initiative von Bund und Länder und tragen somit zum Bürokratieabbau gegenüber den Auskunftsgewebenden und zur Effizienzsteigerung in der Statistik bei. Dies gilt insbesondere dann, wenn möglichst speziell die Statistiken mit einer großen Anzahl an Berichtspflichtigen sowie die fachlich verbundenen Erhebungen in das Internet gestellt werden können.

Mittelfristig werden alle amtlichen Statistiken hinsichtlich ihrer möglichen Einbeziehung in die Internet-Erhebung überprüft und bei Eignung in den Katalog der Online-Erhebungen aufgenommen, um dann zügig in die Tat umgesetzt zu werden.

Nicht zu unterschätzen ist dabei der erhebliche Personal- und Kostenaufwand auf Seiten der amtlichen Statistik, der durch den Einsparungseffekt in einem vertretbaren Maße kompensiert werden sollte.

Die jüngste Vergangenheit zeigt aber, dass die rasende technische Entwicklung auf dem Gebiet der Internet-Technologie sicherlich auch für die elektronische Datenerhebung noch Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen kann, die unter heutiger Sicht noch nicht absehbar sind. Auf jeden Fall zeigt sich auch die amtliche Statistik den neuen Innovationen aufgeschlossen und hält nicht an alten Zöpfen fest.

Sabine Quaiser